

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Band: 21 (1967)

Heft: 8: Bauen auf dem Lande = Constructions rurales = Farm construction

Artikel: Gutsbetrieb Passwang = Entreprise agricole au Passwang = Agricultural estate Passwang

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-332921>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

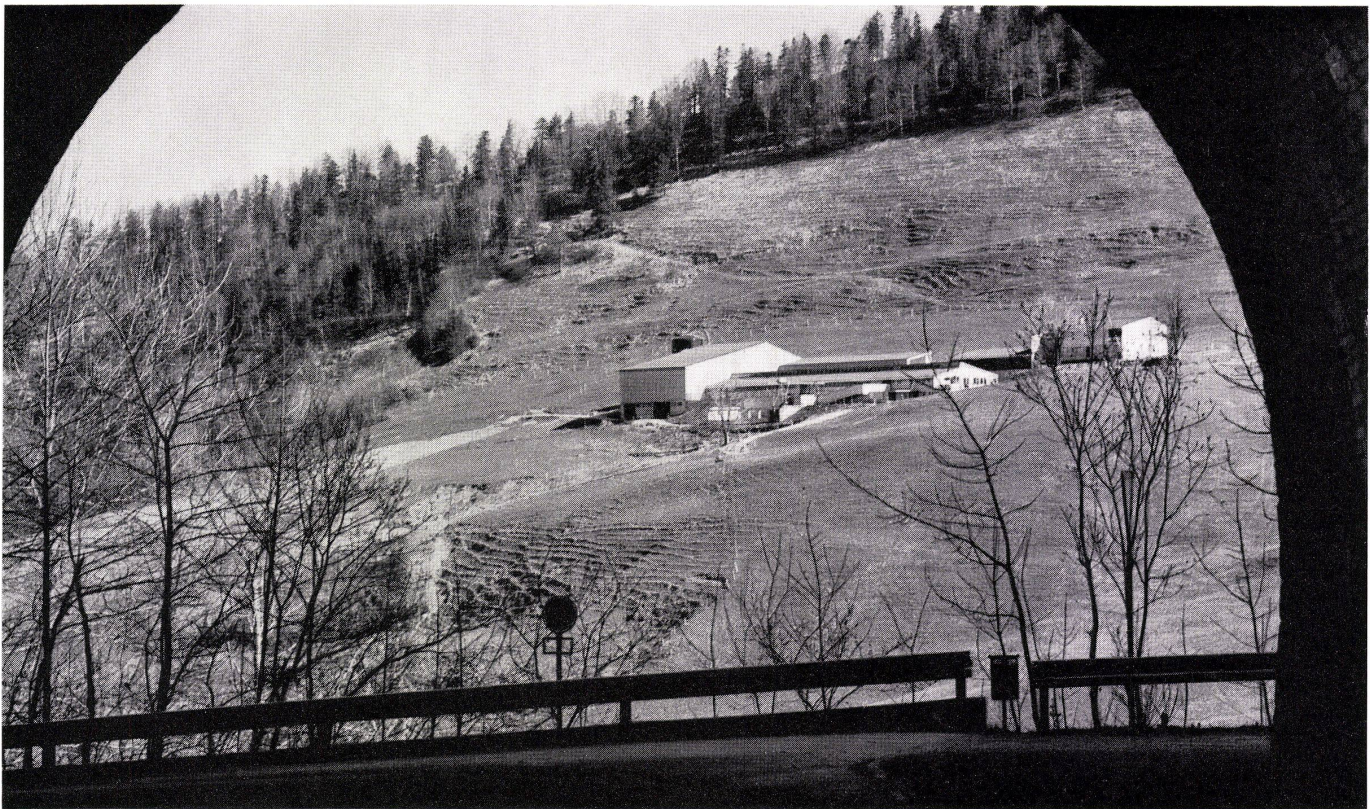
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gutsbetrieb Passwang

Entreprise agricole au Passwang
Agricultural estate Passwang

Projekt und Bauleitung:
Schweizerische Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft

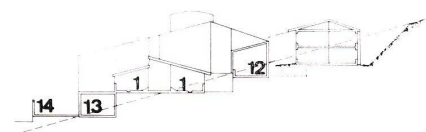
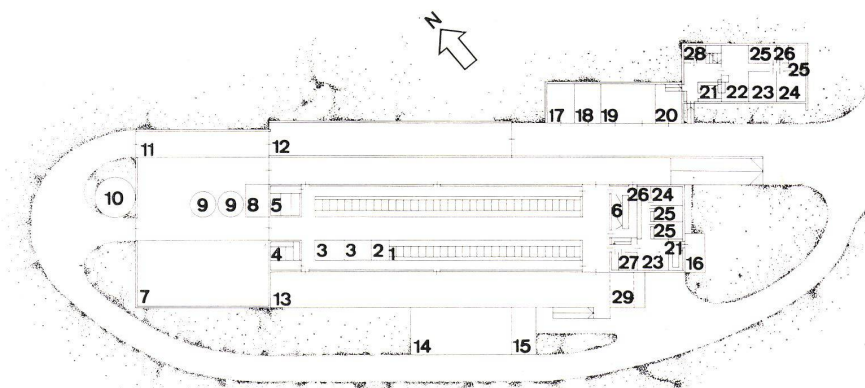
Bearbeiter: Jürg Erni, dipl. Arch ETH/SIA,
Bruno Gysel, Architekt-Techniker HTL

1
Blick aus dem Paßwangtunnel.
Vue sur le tunel du Passwang.
Looking out of the Passwang tunnel.

2 und 3
Grundriß und Querschnitt 1:1000.
Plan et coupe transversale.
Plan and cross section.

- 1 Großviehlager / Gros bétail / Heavy stock
- 2 Stier / Taureaux / Bull
- 3 Kälber / Veaux / Calves
- 4 Abkalbestand / Boxe pour vèler / Calf station
- 5 Pferde / Chevaux / Horses
- 6 Melkstände / Boxes pour la traite / Milking stands
- 7 Heu- und Strohraum 1300 m³, darunter Schafstall / Local du foin et de la paille 1300 m³, situé en dessous des étables des moutons / Hay and straw loft, 1300 cu. meters, beneath, sheep pen
- 8 Kraftfutterraum / Local du fourrage concentré / Enriched feed room
- 9 Silos, je 50 m³ / Silos, chacun de 50 m³ / Silos, each 50 cu. meters
- 10 Harvestore, 324 m³ / Harvesters 324 cu. meters
- 11 Abladedurchfahrt / Accès déchargement / Loading passage
- 12 Remise / Vehicle shed
- 13 Jauchegrube, 400 m³ / Fosse à purin, 400 m³ / Liquid manure pit 400 cu. m.
- 14 Mistplatte / Plate-forme à fumier / Manure platform
- 15 Raum für Jauchepumpe / Local pour la pompe à purin / Room for manure pump
- 16 Transformatorenhaus / Local des transformateurs / Transformers
- 17 Abstellraum / Débarras / Storage
- 18 Werkstatt / Atelier / Workshop
- 19 Garage
- 20 Holzraum / Local du bois / Wood stores
- 21 Küche / Cuisine / Kitchen
- 22 Wohn-Eßraum / Séjour-salle à manger / Living-dining room

- 23 Stube / Chambre familiale / Parlour
- 24 Elternzimmer / Chambre des parents / Master bedroom
- 25 Kinderzimmer / Chambre des enfants / Children's room
- 26 Bad / Bain / Bath
- 27 Dienstenzimmer / Chambres des domestiques / Maid's room
- 28 Speisekammer / Garde-manger / Pantry
- 29 Maschinenraum (Wasserpumpe, Kühlmaschine) / Local des machines (pompe à eau, machine frigorifique) / Machinery room (water pump, refrigeration machinery)



Der Steilhang, der aus geologischen Gründen immer noch der günstigste Standort war, hat die Projektverfasser gezwungen, die Anlage in die Länge zu ziehen. Da der Hang in südwestlicher Richtung fällt, ergab sich für den Stall, der sich als längstes Element der Anlage am stärksten nach der Topografie richten mußte, besonnungsmäßig immerhin noch eine günstige Orientierung.

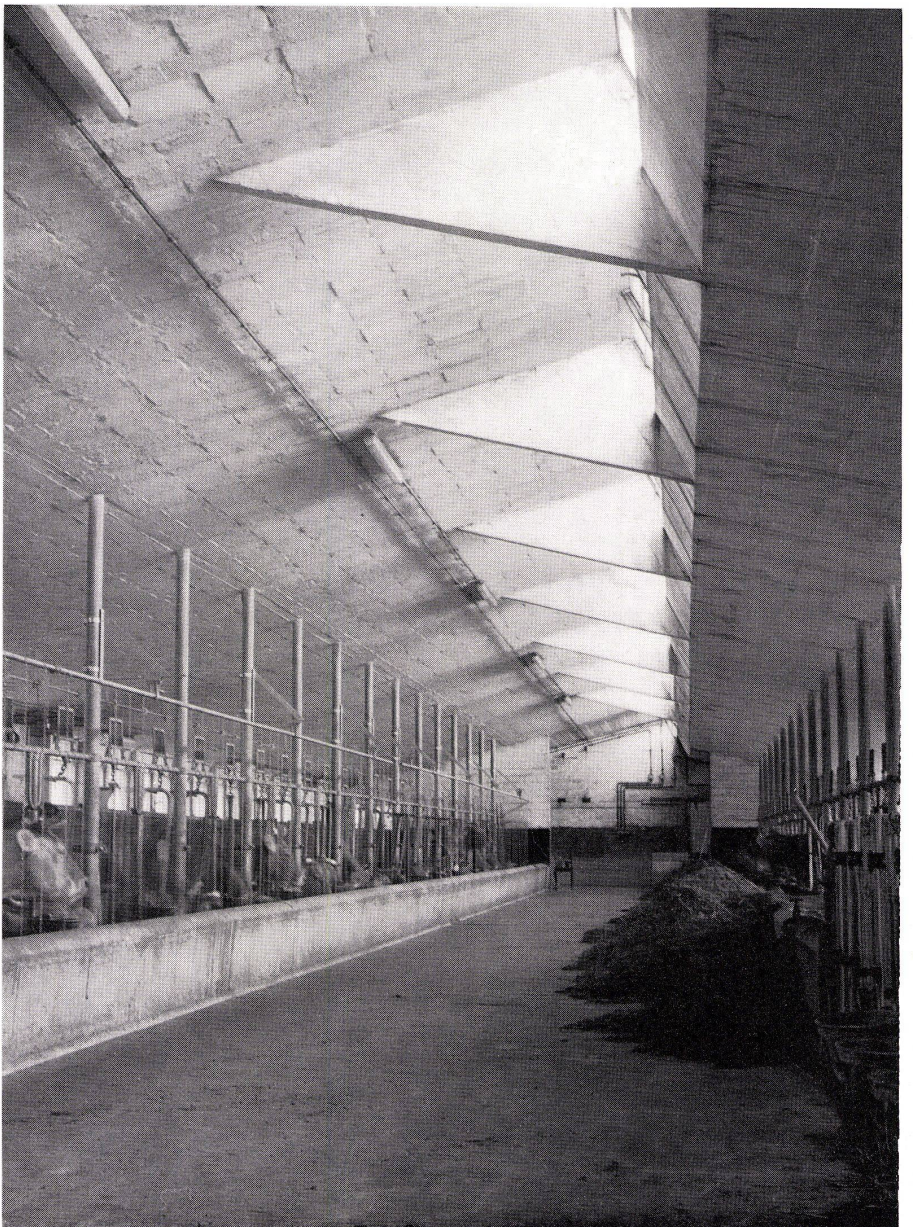
Die räumliche Längenausdehnung bedingt auch eine gerade Arbeitsachse, die am nordwestlichen Ende mit der Futterlagerung (Nr. 7–10) beginnt und durch den Futtergang des Doppelstalles zum Melkstand führt. Entlang den beiden Lägern in den äußeren Stallgängen liegt die Schubstangenentmischung, die ungefähr auf halber Länge des Stalles rechtwinklig auf die Mistplatte weitergeführt wird. Von dort wird der Mist mit einem Portalgreiferkran, der auskragend über den untersten Zufahrtsweg verlängert ist, auf Wagen verladen.

Hangaufwärts dem Stalle entlang liegt ein zweiter Gang, der eine zusätzliche Belichtung für den Stall und eine Zufahrt zum Siloraum ermöglicht und als Zugang der Kühe zum Melkstand dient. Eine Stufe höher daran anschließend bietet die Remise – aus topografischen Gründen in Längsparkierweise – Raum für die Fahrzeuge. An ihrer Zufahrt von Südosten her liegen Abstellraum, Werkstatt, Garagen und Holzraum.

Im ganzen sind drei Wohnungen vorhanden. Das der Zufahrt benachbarte Haus enthält im Erdgeschoß die Verwalterwohnung, im Obergeschoß eine Ferienwohnung, während südöstlich an den Stall die Melkerwohnung anschließt. Die meisten Dachneigungen folgen dem Gefälle des Hanges, wodurch die Gebäude sich sehr gut in diesen hineinfügen.

Die Abgeschlossenheit des Tales und das Fehlen jeder anderen Bebauung in diesem haben es erlaubt, die Formensprache der Bauten vollständig frei zu wählen und den industriellen Charakter der betrieblichen Seite auch architektonisch auszudrücken.

Die technisch und betrieblich bedingte Vielfalt der Formen hätte eine Vielfalt in den Materialien nicht zugelassen, so daß für nur umhüllende Bauteile Welleternit, für alle stützenden, tragenden und isolierenden Funktionen Sichtbeton gewählt wurde.



4
Hofanlage von Südosten.
Installation de la ferme, vue du sud-est.
Farm from southeast.

5
Stall-Inneres.
Intérieur de l'étable.
Interior of the stable.